

## Strážnice und Umgebung

Wir empfehlen, den in Strážnice zu verbringenden Tag mit einer Besichtigung der Denkmäler im historischen Stadtzentrum zu beginnen. Nach diesem Auftakt ist es an der Zeit, sich ins Freilichtmuseum der mährisch-slowakischen Volksbauten zu bewegen. Wenn Sie zu Kennern der Volkskultur oder Geschichte zählen, dann sollten Sie bestimmt auch das Schloss mit Expositionen des Museums der Volkskultur nicht vergessen. Strážnice ist jedoch nicht nur die Geschichte und Folklore, Sie können hier auf dem Baťa-Kanal fahren, das lokale Schwimmbad besuchen oder die hiesigen Weine kosten. Wenn Ihnen die Stadt zu eng wird und wenn Sie Lust bekommen, in die Umgebung aufzubrechen, empfehlen wir Ihnen einen einmaligen Komplex der altertümlichen Weinkeller in Petrov oder Tvarožná Lhota mit Museum von Haus-Vogelbeeren und mit einem Aussichtsturm auf dem unweit liegenden Hügel Travičná. Die beiden Standorte sind aus Strážnice über die Strasse gut erreichbar, nach Petrov können Sie auch mit dem Zug oder Schiff fahren. Nach Tvarožná Lhota führt aus Strážnice ein rot markierter touristischer Weg.

### **Strážnice ( [www.straznice.cz](http://www.straznice.cz) )**

Zur Zeit seines Entstehens und in den ersten Jahrhunderten seines Bestehens war Strážnice eine wichtige Festung und ein wichtiges Handelszentrum an der Grenze von Mähren und Ungarn. Die höchste Bedeutung hat die Stadt im 16. Jahrhundert erreicht, wo sie zu den größten und volkreichsten Städten im Mähren gehört hat. Nicht einmal die gründliche Befestigung, von der bis in die heutige Zeit zwei Tore, das Skalica- und das Veselí-Tor erhalten geblieben sind, konnte die Stadt vor verheerenden Angriffen der Feinde retten. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören: das lokale Museum, die St. Martin-Kirche mit dem ehemaligen Wachturm, die unlängst zugänglich gemachte Pružek-Mühle mit erhaltenem Müller-Pranger und die Piaristenkirche, bei der das Gymnasium, in dem kurz T.G.Masaryk studierte, war. Ihrer Aufmerksamkeit dürfte auch die ehemalige Schule der Böhmisches Brüder, in welcher in den Jahren 1604-05 Jan Ámos Komenský studiert hat, oder das seinerzeitige jüdische Ghetto mit einem Ritualbad, einer Synagoge und einem Friedhof nicht entgehen. Weitere bedeutende Denkmäler sind das Museum Dörfer von Südostmähren (Freilichtmuseum) ([www.nulk.cz](http://www.nulk.cz)). Die durch Přemysl Otakar II. erbaute gotische Grenzburg wurde unter den Herren von Žerotín zum Renaissance-Schloss umgebaut. Dank der starken, teilweise bis heute erhaltenen Befestigung hat die Burg zum Unterschied von der Stadt alle Angriffe der Feinde überlebt. Den Besuchern sind die Interieure der Schlossbibliothek und der ständigen Exposition der Volksmusikinstrumente zugänglich.

### **Petrov-Plže ( [www.obec-petrov.cz](http://www.obec-petrov.cz) )**

Die Weinkeller im Südmähren bilden oft abgerundete Komplexe, die außerhalb der Wohnbebauung der Ortschaft situiert sind. Der schönste dieser Komplexe ist die Gruppierung von achtzig Weinkellern mit der Bezeichnung Plže, die sich in der unmittelbaren Nähe des Dorfs Petrov befindet.